

# Mitteilungsblatt

27. Jahrgang, April 2017

Nr. 2

Mit  
Veranstaltungs-  
kalender

Maxhütte  Haidhof  
Eine Stadt zeigt Gesicht.



Rosenball  
7. Mai 2017  
Stadthalle

Mehr Infos  
auf Seite 13

◆  
Neue Mitarbeiter  
im Rathaus

Seite 6

◆  
Trinkwasser-  
schutz

Seite 7

◆  
Haushalt  
2017

Seiten 8 bis 11

◆  
FF-Maschinisten  
auf Fortbildung

Seite 25



# Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof  
Ansprechpartner: Alexander Spitzer  
Tel. 09471 3022-13  
Regensburger Straße 20  
93142 Maxhütte-Haidhof  
[www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)  
E-Mail: [spitzer@maxhuettenhaidhof.de](mailto:spitzer@maxhuettenhaidhof.de)

## VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Sonntag	16.04.2017	14.00 Uhr	Historisches Tanzen
Montag	17.04.2017	15.00 Uhr	Krabbelgruppe
Donnerstag	20.04.2017	19.30 Uhr	Kreuzbund
Freitag	21.04.2017	15.00 Uhr	Motorsägenkurs
Montag	24.04.2017	09.30 Uhr	Musizieren mit Tischharfen
Freitag	28.04.2017	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück
Mittwoch	03.05.2017	16.00 Uhr	Papierschöpfen für Kinder
Freitag	05.05.2017	18.00 Uhr	Inklusionsgruppe Miteinander bastelt
Mittwoch	10.05.2017	16.00 Uhr	Muttertagsbasteln
Dienstag	16.05.2017	15.00 Uhr	Ausbuttern der Senioren
Dienstag	23.05.2017	14.00 Uhr	Seniorencafé
Sonntag	28.05.2017	10.00 Uhr	Inklusionsgruppe Miteinander: Brunch und Spiele

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf [www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)!

### Lust auf Fußball?

Jeden Freitag ab 15.00 Uhr heißt es „Anpfiß“ im Jugendtreff. In dieser Zeit ist die Halle der Mittelschule für den Treff reserviert. Einfach Hallenschuhe, Sporthose und Trikot einpacken und mitspielen. Das Jugendtreffteam freut sich auf Euch!

### Inklusionsgruppe Miteinander



Liebe Leser, eine Gruppe im MehrGenerationenHaus, welche uns besonders am Herzen liegt, ist „Miteinander“. Hier treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. Vielleicht haben Sie ja die Line-Dance-Abteilung der Gruppe schon bei einem Auftritt gesehen. Es ist eine tolle Truppe. Trotzdem würden wir uns wünschen, dass wir noch den einen oder die andere finden,

um diese Gruppe bei ihren zahlreichen Aktivitäten zu unterstützen. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich doch einfach unter der o.g. Nummer oder kommen Sie zu einem der Termine in der Veranstaltungsübersicht vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



*Miteinander: Die Gruppe „Miteinander“ freut sich über neue Mitglieder*

### Kinderwarenbasar zugunsten der Wasserwacht war ein riesen Erfolg

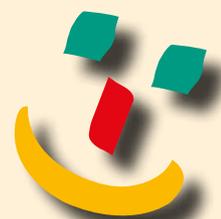
Gemeinsam mit der Wasserwacht Maxhütte-Haidhof fand vor einiger Zeit ein Kinder- und Babywarenbasar im MehrGenerationenHaus statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern, Teilnehmern und natürlich den Käufern recht herzlich bedanken. Der anteilige Verkaufserlös in Höhe von 400,00 Euro wurde noch

an Ort und Stelle der Vorstandschaft überreicht (welche an diesem Tag natürlich selbst mitarbeitete). „Der Betrag wird für die Anschaffung des neuen Wasserwachtfahrzeugs verwendet werden“, berichtet 2. Vorstand Christoph Rupprich bei der Spendenübergabe. Übrigens: Wer Ortsgruppe der Wasserwacht freut sich natürlich über weitere Spenden.

Kontoinhaber: BRK KV SAD WW  
Maxhütte-Haidhof  
IBAN: DE04 7509 1400 0100 4097 31  
BIC: GENODEF1BLF  
Bank: VR Bank Burglengenfeld  
Betreff: Spende für Einsatzmittel  
Wasserwacht MH



*Die Wasserwacht freut sich über die erfolgreiche Aktion im MehrGenerationenHaus*



## Elan und Mut



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

jedes Jahr stehen die ersten drei Monate unter einer ganz besonderen Aufgabe: Der Haushalt der Stadt wird aufgestellt. Die Fraktionen bringen Vorschläge ein; es wird ausdiskutiert, welche Maßnahmen in diesem Jahr verwirklicht werden sollen und was für die Zukunft geplant wird.

Was am Ende so selbstverständlich erscheint, ist das Ende eines Diskussions- und Entscheidungsprozesses, bei dem viel Detailarbeit erforderlich ist.

Die Mitarbeiter des Rathauses bereiten dazu die Daten und Grundlagen vor und alle Mitarbeiter der Stadt vollziehen am Ende, was der Stadtrat in Auftrag gibt. Oft geht für uns also die Arbeit erst richtig los, wenn die Entscheidungen gefallen sind.

Für das Jahr 2017 bedeutet das: Investitionen in Wasser- und Kanalsanierungen, Planung und Bau von fünf (!) Kindergärten- bzw. Krippengruppen zusammen mit den Trägern, verschiedene Planungen von Hochbaumaßnahmen, Planungen für die Betreuung der Kinder an der Maximilian-Grundschule, Bauleitplanungen für Wohnbauland und Gewerbe, Vorbereitungen für das Bürgerfest und, und, und. Ein Investitionsvolumen von mehr als 7,5 Mio. Euro soll in diesem Jahr bewältigt werden – der Vermögenshaushalt erreicht damit ein neues Rekordniveau.

Zum Glück können wir dabei die Verschuldung auf einem vernünftigen Maß halten, weil wir vor allem besonnen und solide dort investieren, wo Pflichtaufgaben zu erledigen sind. Nicht alles kann dabei sofort erledigt werden, jedoch arbeiten wir zügig eines nach dem anderen ab.

Wenn Sie also auf Baustellen im Stadtgebiet treffen, so erleben Sie sichtbare Zeichen der Investitionen in die Zukunft! Und wir handeln weiter nach dem Motto, das die Physikerin Marie Curie geprägt hat:

**Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist.  
Mich interessiert, was getan werden muss.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ebenfalls den Mut und den Elan, das, was in Ihrem Leben getan werden muss, zu erledigen.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Susanne Plank  
1. Bürgermeisterin

# Stadtrats-sitzung am 30.03.2017

## Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017

Neben der Vorsitzenden trugen auch die Fraktionsvorsitzenden der SPD, CSU, UWM und FW ihre Haushaltsreden vor. Stadtkämmerer Karl Peter Würstl trug die Daten des Haushalts vor.

### Haushaltssatzung:

Die Haushaltssatzung der Stadt Maxhütte-Haidhof für das Haushaltsjahr 2017 wird erlassen:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 19.796.300 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.476.200 Euro ab.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.023.600 Euro festgesetzt.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden in Höhe von 5.097.000 Euro festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 310 v. H.
  - b) Für die Grundstücke (B) 310 v. H.
2. Gewerbesteuer 320 v. H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.299.000 Euro festgesetzt.

#### § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

#### § 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2017 in Kraft.

**Beschluss: 24 : 0**

## Finanz- und Investitionsplan

Den Stadträten lag der Finanzplan mit Investitionsplan vor.

### Planjahr 2018:

Verwaltungshaushalt: 20.043.000 Euro (Einnahmen und Ausgaben)

Vermögenshaushalt: 8.151.500 Euro (Einnahmen und Ausgaben)

### Planjahr 2019:

Verwaltungshaushalt: 20.249.400 Euro (Einnahmen und Ausgaben)

Vermögenshaushalt: 3.493.500 Euro (Einnahmen und Ausgaben)

### Planjahr 2020:

Verwaltungshaushalt: 20.591.900 Euro (Einnahmen und Ausgaben)

Vermögenshaushalt: 3.384.500 Euro (Einnahmen und Ausgaben)

Der Finanz- und Investitionsplan wird beschlossen.

**Beschluss: 24 : 0**

## Baugebiet „Stadthof“; 1. vereinfachte Änderung

Der Bebauungsplan „Stadthof“ wird geändert. Auf den Parzellen Nr. 20 und 21 wird die Bebauung mit sechs Doppelhäusern ermöglicht. Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten, Kosten für die erforderlichen Gutachten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen.

**Beschluss: 24 : 0**

## Erlass einer Stellplatzsatzung

Der Siedlungsdruck aus Regensburg und die Verpflichtung der Stadt Maxhütte-Haidhof zum Flächensparen aus dem verbindlichen Landesentwicklungsprogramm Bayern bedingen eine vermehrte Errichtung von effizienteren Haustypen wie Mehrfamilienhäuser, Kettenbebauungen usw.. Gerade hier zeigt sich aber eine Steuerungsnotwendigkeit, um dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden und den ruhenden Verkehr gemeinverträglich abwickeln zu können. Zugleich soll aber auch trotz dem Trend zu kleineren Wohngrundstücken im Einfamilienhausbereich eine Sicherstellung des Stellplatzbedarfes auf den Baugrundstücken erfolgen, um Fehlentwicklungen vorzubeugen. Vorgeschlagen wird deshalb eine Stellplatzanzahl von 2 Stellplätzen pro Nutzungseinheit, um die typische Werkstätigkeit eines Doppelverdienerhaushalts mit Pkw-Bedarf abzubilden. Die Stellplatzsatzung sieht bei typischen Größen von Single-Haushalten einen Stellplatz für die jeweilige Einheit vor (Maßstab 48 qm).

Aufgrund von Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 Bay-BO und Art. 23 GO wird eine Stellplatzsatzung erlassen.

**Beschluss: 24 : 0**

## Sanierungsprojekt Wasser und Kanal 2017; Erneuerung der Wasser und Kanal- leitung in der Robert-Koch- Straße, Virchowstraße und Heldstraße

Dem vorgelegten Bauentwurf über die Erneuerung der Wasser- und Kanalleitung in der Robert-Kochstraße, Virchowstraße und Heldstraße wird zugestimmt. Die Gesamtmaßnahme einschl. der Verlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau nach dem Masterplan der Firma IK-T-Regensburg ist umgehend öffentlich auszuschreiben.

**Beschluss: 21 : 0**

## Sanierungsprojekt Kanal 2017; Sanierung der Kanalleitung in der Regensburger Straße

Dem vorgelegten Sanierungsentwurf über die Sanierung der Kanalleitung in der Regensburger Straße wird zugestimmt.

Die Gesamtmaßnahme einschl. der Verlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau nach dem Masterplan der Firma IK-T Regensburg ist umgehend öffentlich auszuschreiben.

**Beschluss: 21 : 0**

## Mittelstandszentrum im Städtedreieck; Antrag der SPD-Fraktion auf Erhalt des Standortes im Städtedreieck

Im Arbeitskreis Städtedreieck soll ein Konzept zur Zukunft des Mittelstandszentrums erarbeitet werden, welches anschließend den Beschlussgremien zur Entscheidung vorgelegt wird.

**Beschluss: 23 : 1**

## Kindergarten „St. Josef“ Rappenburgl; Bauträger- und Defizitvertrag

Der Stadtrat erkennt den weiteren Bedarf einer Kindergartengruppe (Ü 3) mit regulär 25 Kindern an.

Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden Bauträger- und Defizitübernahmevertrag mit der katholischen Pfarrkirchensstiftung „St. Josef“ Rappenburgl zu und verpflichtet sich darin, insbesondere mindestens 80 % eines nicht anderweitig zu deckenden Betriebskostendefizits der Einrichtung für die Dauer des Betriebes, wenigstens für 25 Jahre zu übernehmen.

Die Stadt übernimmt 2/3 der tatsächlichen Herstellungskosten der Baumaßnahme unter Anrechnung der Zuschüsse nach dem BayKiBiG. Bei der Regierung der Oberpfalz ist ein entsprechender Förderantrag zu stellen.

**Beschluss: 24 : 0**

## Informationen aus dem Rathaus:

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

### Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

### Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 09471 8546

## Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 3, erscheint am Samstag, 27.05.2017

### Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

[alt@maxhuetten-haidhof.de](mailto:alt@maxhuetten-haidhof.de).

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter: [anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com).

## Das Ordnungsamt informiert

### Einwohnermeldeamt April 2017

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.255
Anmeldungen	137
Abmeldungen	107
Geburten	13
Sterbefälle	12

## Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 25.03.2017 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 16.03.2017 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



## Geheiratet haben:

- ♥ Daniela Lauterbach und Jürgen Meßmann
- ♥ Olga Gietl und Jörg Gänsauer
- ♥ Gitta Hermann und Ilja Hahn
- ♥ Anita Alt und Rudolf Schuster
- ♥ Monika Hauer und Hans-Wolfgang Hahne
- ♥ Natalia Schmidt und Eugen Dummler
- ♥ Kerstin Krautz und Franz Jehl

**Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!**

## Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: [rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de](mailto:rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de) (Leitung Stadtbücherei)

### Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch das MehrGenerationenHausTeam an jedem Mittwoch außerhalb der Ferien in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 09471 3022-55 entgegen genommen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn im Einzelfall niemand zu erreichen ist, da oftmals parallel andere Veranstaltungen stattfinden.

### Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab sofort wieder von Montag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

### Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317:  
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter [www.werbegemeinschaft-maxhuette.de](http://www.werbegemeinschaft-maxhuette.de).

### Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich

gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Samstag, 29. April 2017  
Samstag, 27. Mai 2017  
Samstag, 24. Juni 2017  
Samstag, 29. Juli 2017  
Samstag, 26. August 2017  
Samstag, 30. September 2017  
Samstag, 28. Oktober 2017  
Samstag, 25. November 2017  
Dezember 2017 geschlossen

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schönwetter unter der Telefonnummer 09471 97 527 gerne zur Verfügung.

## Neue Mitarbeiter im Rathaus begrüßt

Die Stadt Maxhütte-Haidhof wächst immer weiter. Im Januar waren es 11.233 Einwohner. Mit der steigenden Einwohnerzahl werden die Aufgaben in der Stadtverwaltung natürlich auch immer umfangreicher und die Infrastruktur muss an die Einwohnerzahlen angepasst werden. Gerade im Bereich des Hoch- und Tiefbaus bedeutet dies eine enorme Aufgabenvermehrung. Um den Anforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden, wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Der Dipl.-Ing. (FH) Stephan Kraus unterstützt ab sofort Stadtbaumeister Gerhard Schmid. Schwerpunktmäßig wird er sich in den Bereichen Wasser, Kanal und Straßenbau einbringen. Christian Hopfner ist ab sofort in der Bauverwaltung und dem technischen Bauamt bzw. dem Hochbau eingesetzt.



Das Foto zeigt (von links nach rechts): Johannes Ortner, Christian Hopfner, Stephan Kraus, 2. Bürgermeister Franz Brunner und Heribert Dächert.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

2. Bürgermeister Franz Brunner, Personalratsvorsitzender Johannes Ortner und Hochbautechniker Heribert Dächert

wünschten den neuen Mitarbeitern einen guten Arbeitsbeginn.

# Die Stadt Maxhütte-Haidhof ist der Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ beigetreten.

Einen weiteren zukunftsweisenden Schritt hat Anfang Februar die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ getan: sie umfasst nun elf Wasserversorger, dazu mit der REWAG den Wasserlieferanten der Stadt Regensburg und betreut nunmehr eine Schutzfläche von 15.000 Hektar. Dabei fördert die im November 2005 gegründete und beim Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab in Beratzhausen angesiedelte Vereinigung über 20 Millionen Kubikmeter Grundwasser und versorgt ca. 300.000 Einwohner. Über dieses „große Miteinander“ freuen sich daher auch der 1. Vorsitzende Max Knott und der Sprecher Franz Herrler.

## Jetzt eine Wasserschutzfläche von 15.000 Hektar im Auge!

Vier weitere Wasserversorger traten per Vertragsunterzeichnung im Hotel Winkler in Lengenfeld (bei Velburg) am 2. Februar der Kooperation bei: die Stadt Maxhütte-Haidhof, der Markt Regenstauf, der Zweckverband Wenzelbach und – über eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Laber-Naab – die REWAG (Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG). Diese besondere Form war nötig, da die REWAG ja zu gut einem Drittel zur Bayernwerk AG und damit zur E.ON gehört. „Aber die Beteiligung an der Kooperation läuft wie bei allen anderen“, erklärt Franz Herrler.

Ein zentraler Aspekt für die Entstehung und das Wirken der Kooperation war und ist der Grundwasserschutz gerade in der sensiblen Region des Jura-Karst: Verzicht auf den in der Landwirtschaft bisher oft zur Unkrautbekämpfung eingesetzten Wirkstoff Terbutylazin. Versuche mit Zwischenfrüchten und Nitratbodenproben gehören ebenso zu den Aktivitäten des Zusammenschlusses wie die regelmäßige Erfassung des Ist-Zustandes beim Rohwasser, die Erstellung von Gefährdungsanalysen und die Umsetzung mit einem konkreten Überwachungskonzept. Dabei weisen die beiden Führungsleute darauf hin, dass nicht alleine die Land- und Forstwirtschaft für die Verunreinigung des Grundwassers verantwortlich ist, son-



*Vertragsunterzeichnung: Alle bei der Vertragsunterzeichnung beteiligten Vertreter – darunter auch Regierungspräsident Axel Bartelt (Vierter von rechts in der vorderen Reihe), die Landräte sowie der Sprecher der Kooperation Franz Herrler und 2. Bürgermeister Franz Brunner (Fünfter von rechts in der zweiten Reihe) und der Vorsitzende der Kooperation Max Knott (vordere Reihe, Mitte) mit einem symbolischen Glas Trinkwasser.*

*Foto: Heiner Hagen/Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“, Text: Markus Bauer im Auftrag der Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“*

dern beispielsweise auch das Gewerbe, die Bahn, Tankstellen, ja im Prinzip jeder Verbraucher durch entsprechende Stoffe, die ins Abwasser gelangen und durch undichte Kanäle o.ä. in den Boden und letztlich ins Grundwasser gelangen können. Dieser Prozess dauert ca. zwei Jahrzehnte. „Was vor 20 Jahren in den Boden gekommen ist, das trinken wir jetzt“, verdeutlichen Knott und Herrler.

Dass diese Problematik in Wasserschutzgebieten noch sehr viel drängender ist, dessen waren sich anno 2005 die Gründungsmitglieder der Kooperation bewusst: die Wasserschutzverbände Eichlberger Gruppe, Hörmannsdorfer Gruppe, Hohenschambacher Gruppe, Laber-Naab, Viehhausen-Bergmattinger Gruppe sowie die Städte Hemau, Parsberg und Velburg. Später traten die Wasserschutzverbände Jachenhausener Gruppe, Naab-Donau-Regen und die Stadtwerke Burglengenfeld bei. Somit erstreckt sich die Kooperation nun sogar über zwei Regierungsbezirke, vier Landkreise (Kelheim, Neumarkt, Schwandorf, Regensburg) und die kreisfreie Stadt Regensburg.

Auch die aktuell viel diskutierte Nitratbelastung des Grundwassers hat die Kooperation im Auge. Dazu gibt es eine spezielle „Vereinbarung über die

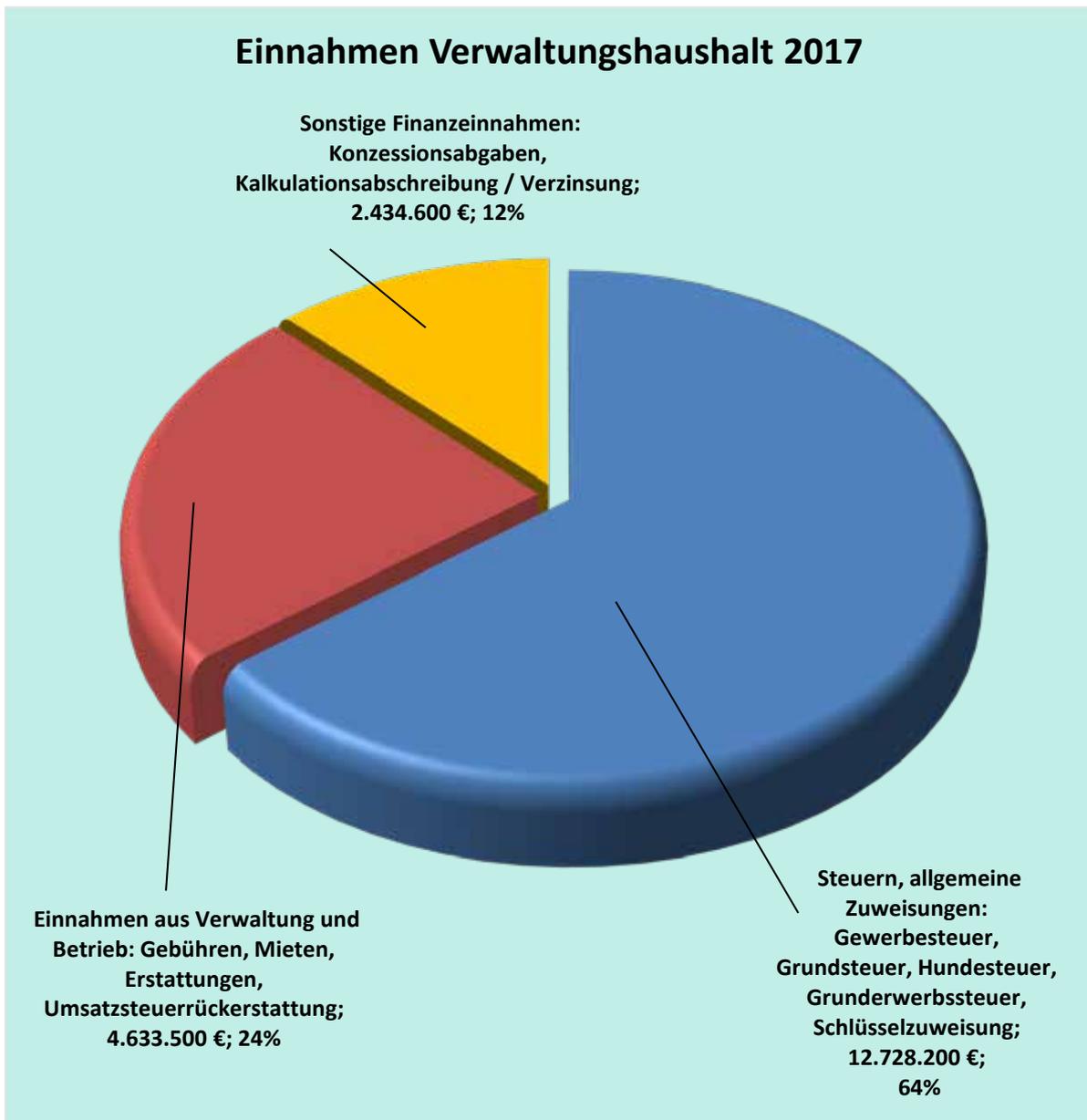
trinkwasserschonende Bewirtschaftung im Wasserschutzgebiet“, und den Landwirten, welche diese Vereinbarung mittragen, stehen Entschädigungen, d.h. Ausgleichs- und Prämienzahlungen, zu.

Dass nun nicht nur solche Vereinbarungen für alle Mitglieder gelten, sondern alle auch Synergieeffekte (Datenbank-, Geoinformationssystem usw.) nutzen können, ist ein weiterer, auch die Kosten senkender Aspekt des Zusammenschlusses. Die spezifischen Aufgaben übertragen die Mitglieder auf den Wasserschutzverband Laber-Naab, der dafür die Technik und das Personal zur Verfügung stellt, Schulungen organisiert und die Verträge mit den Landwirten betreut.

Eine weitere Ausdehnung, d.h. die Aufnahme weiterer Mitglieder, halten Herrler und Knott wegen des zugrundeliegenden Bezuges (Karstgebiet) für unwahrscheinlich. Aber auch so ist die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ eine der größten Vereinigungen in diesem Bereich. Und mit den nun neu hinzugekommenen Mitgliedern erwachsen gleichermaßen mehr Arbeit und Aufgaben wie auch Verantwortung. Diesen will sich die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ auch in den nächsten Jahren stellen.

## Einnahmen Verwaltungshaushalt 2017

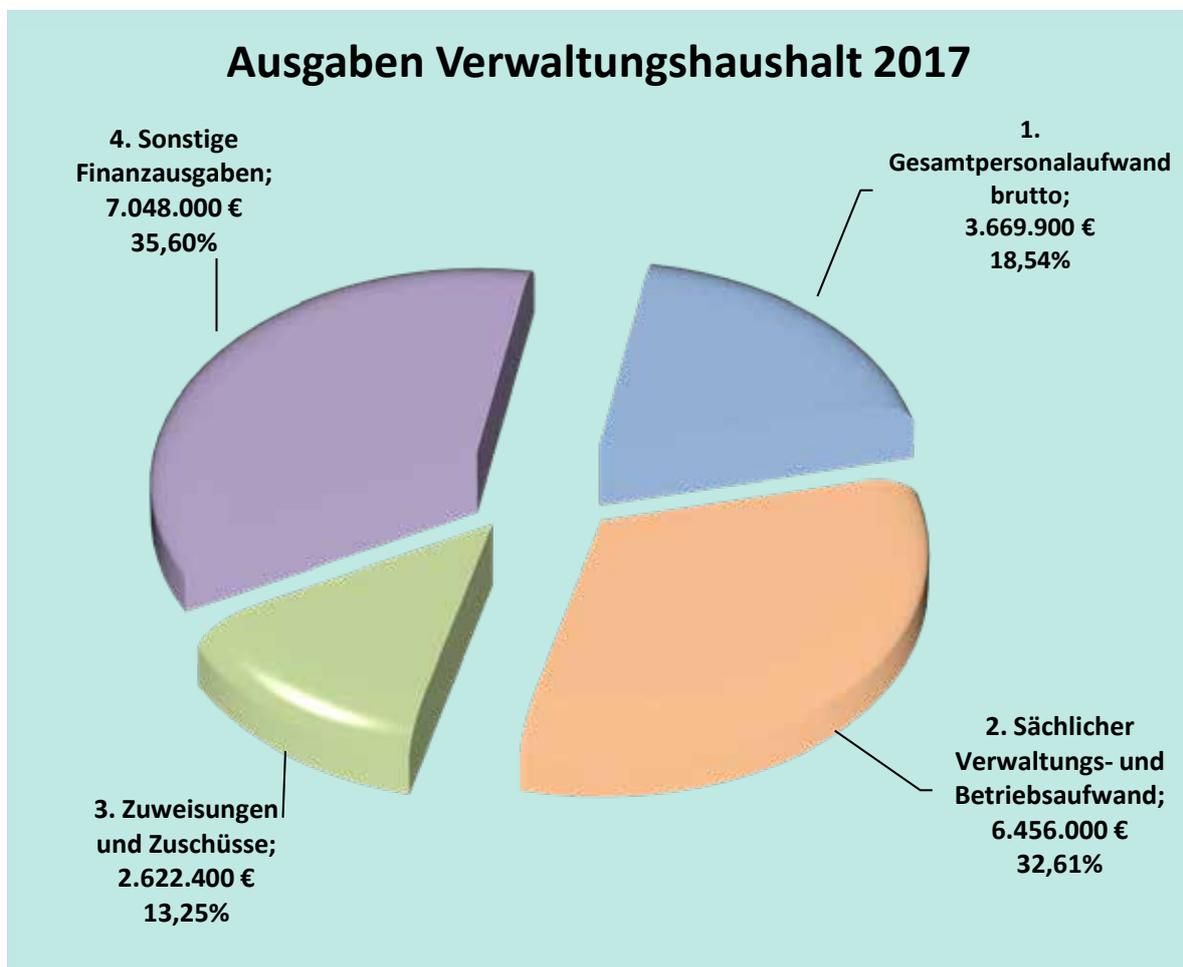
1.	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen:</b> Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Grunderwerbssteuer, Schlüsselzuweisung	12.728.200 €	64,30%
2.	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:</b> Gebühren, Mieten, Erstattungen, Umsatzsteuerrückerstattung	4.633.500 €	23,41%
3.	<b>Sonstige Finanzeinnahmen:</b> Konzessionsabgaben, Kalkulationsabschreibung / Verzinsung	2.434.600 €	12,30%
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>		<b>19.796.300 €</b>	<b>100,00%</b>



Quelle: Stadtkämmerei Stadt Maxhütte-Haidhof

## Ausgaben Verwaltungshaushalt 2017

<b>1. Gesamtpersonalaufwand brutto</b>	<b>3.669.900 €</b>	<b>18,54%</b>
Gehälter, Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung, Lohnersatz: Wahl, Feuerwehrereinsatz, Stadtrat, 2. und 3. Bürgermeister		
<b>2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>6.456.000 €</b>	<b>32,61%</b>
Energie, Reinigung, Unterhalt, Versicherung, Steuern		
<b>3. Zuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>2.622.400 €</b>	<b>13,25%</b>
Kindertagesstätten, Vereine, Abwasserzweckverband		
<b>4. Sonstige Finanzausgaben</b>	<b>7.048.000 €</b>	<b>35,60%</b>
Kreditzinsen, Gewerbesteuer/Kreisumlage		
<b>Gesamt:</b>	<b>19.796.300 €</b>	<b>100,00%</b>



### Zuführung "an" den Vermögenshaushalt 2017

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen und soll mindestens den Betrag der ordentlichen Tilgungen erreichen (Mindestzuführung). Die Höhe dieser Mindestzuführung beläuft sich in diesem Jahr auf 918.000,00 Euro, die Gesamtzuführung beträgt 2.293.900 Euro.

Quelle: Stadtkämmerei Stadt Maxhütte-Haidhof

# Städtischer Haushalt 2017 Maxhütte-Haidhof

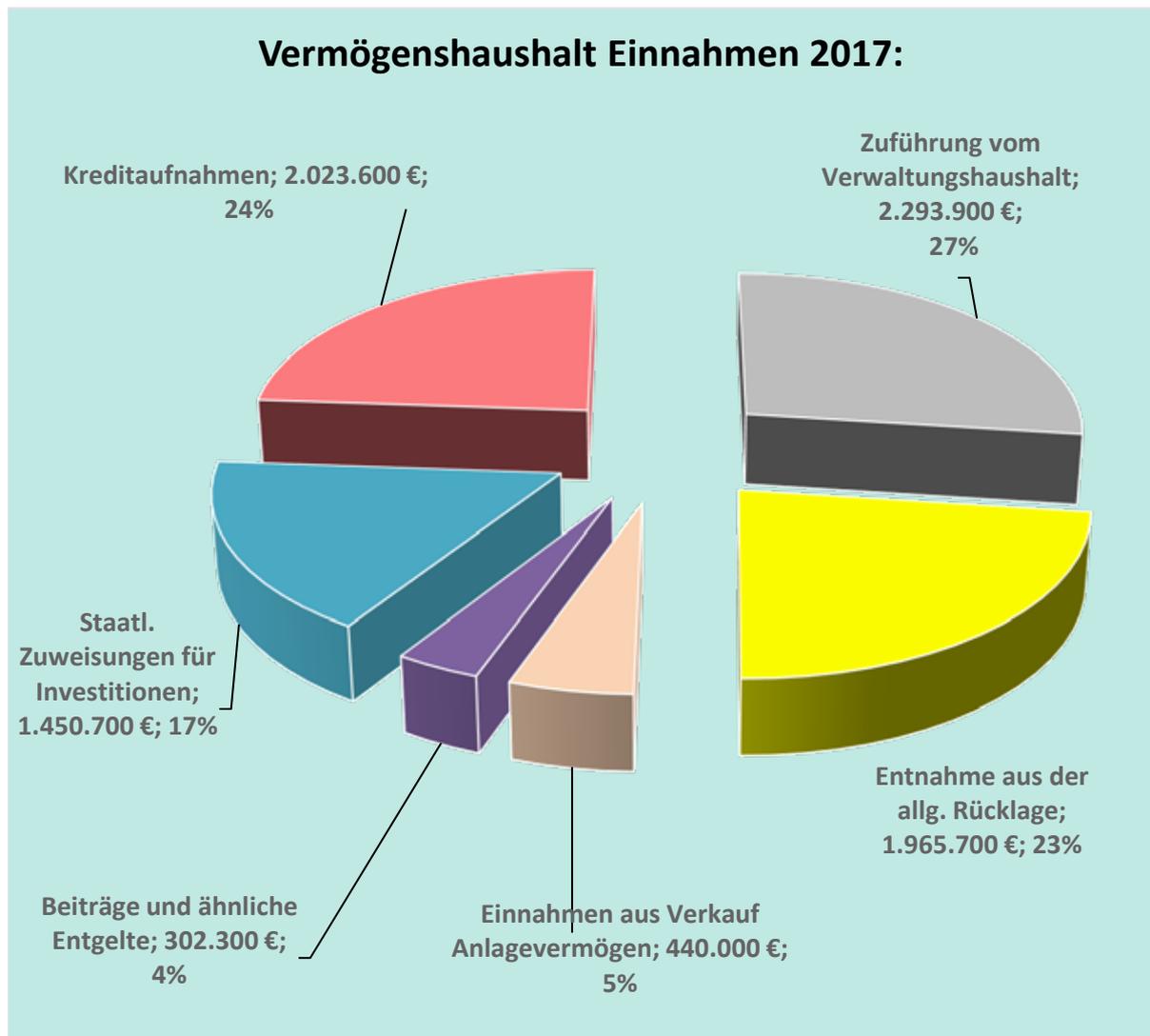
## Vermögenshaushalt Einnahmen 2017

Der Vermögens- bzw. Investitionshaushalt weist in diesem Jahr ein Volumen von 8.476.200 € auf.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

### Vermögenshaushalt Einnahmen:

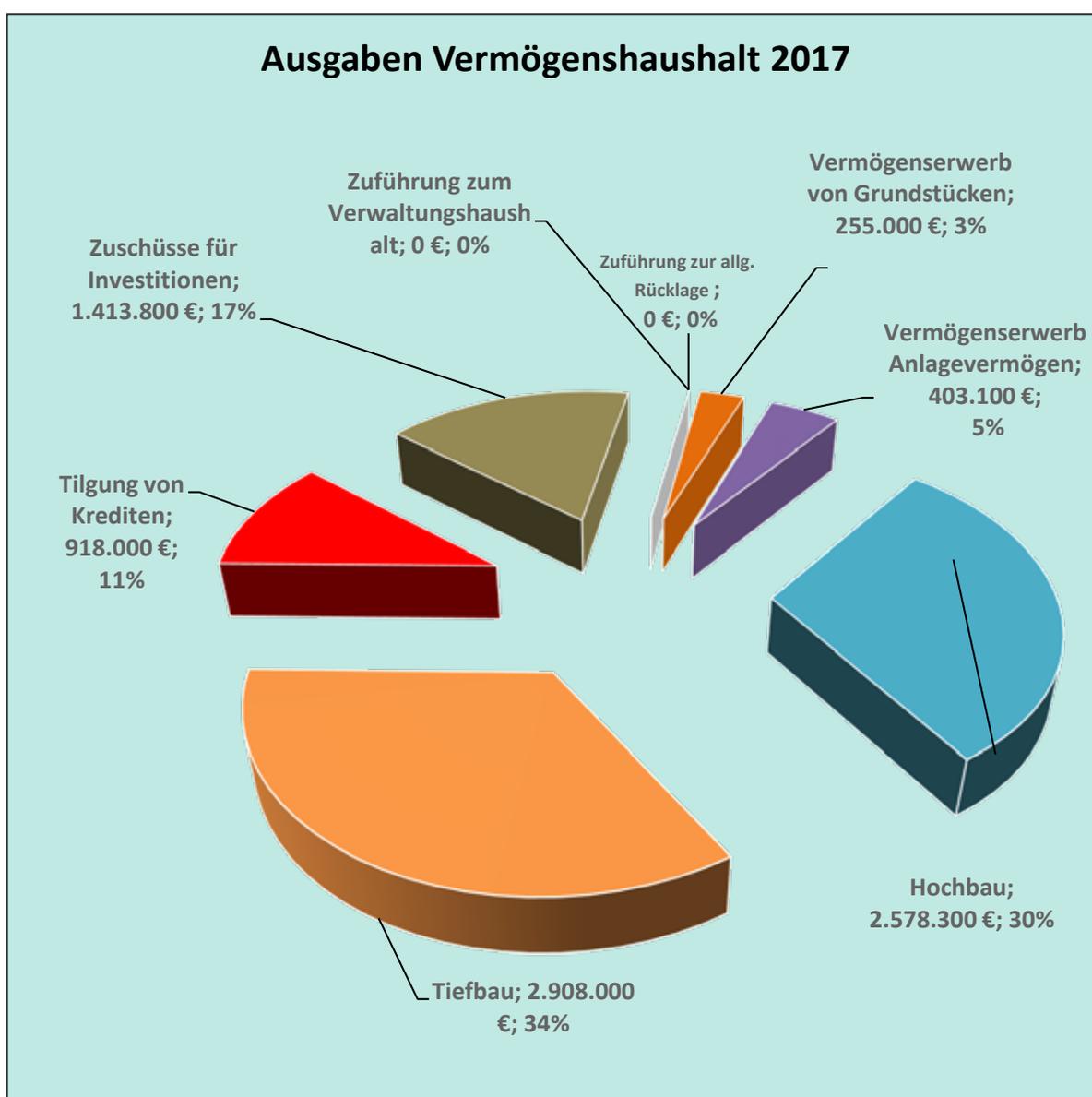
	Bezeichnung	Euro	%
	Zuf. vom Verwaltungshaushalt	2.293.900 €	27,06%
	Entnahme aus der allg. Rücklage	1.965.700 €	23,19%
	Einnahmen aus Verkauf Anlagevermögen	440.000 €	5,19%
	Beiträge und ähnliche Entgelte	302.300 €	3,57%
	Staatl. Zuweisungen für Investitionen	1.450.700 €	17,11%
	Kreditaufnahmen	2.023.600 €	23,87%
	Summe aller Einnahmen	8.476.200 €	100,00%



Quelle: Stadtkämmerei Stadt Maxhütte-Haidhof

## Ausgaben Vermögenshaushalt 2017

Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €	0,00%
Zuführung zur allg. Rücklage	0 €	0,00%
Vermögenserwerb von Grundstücken	255.000 €	3,01%
Vermögenserwerb Anlagevermögen	403.100 €	4,76%
Hochbau	2.578.300 €	30,42%
Tiefbau	2.908.000 €	34,31%
Tilgung von Krediten	918.000 €	10,83%
Zuschüsse für Investitionen	1.413.800 €	16,68%
<b>Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts</b>	<b>8.476.200 €</b>	<b>100,00%</b>



Quelle: Stadtkämmerei Stadt Maxhütte-Haidhof

# Neues Fahrzeug am Städtischen Bauhof

Bereits im Haushaltsplan 2016 war die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs vorgesehen. Nun ist der Dacia Dokker Ambiente dCi 75 eingetroffen. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind täglich im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Zu den Arbeitsaufträgen gehören u.a. im Winter die Räum- und Streudienste, im Sommer die Pflege der Grünanlagen und ganzjährig die Instandhaltung verschiedenster Einrichtungen. Um diese und andere Tätigkeiten zu erledigen, benötigt der Bauhof geeignete, fahrbare Untersätze.

Das neu angeschaffte Fahrzeug dient vorrangig dem Elektriker des Bauhofs Thomas Heider als mobile Einsatzzentrale. Ausgestattet mit Anhängerkuppelung und fest installierter Werkzeugbox ermöglicht der Dacia dem Bauhof eine



Das Foto zeigt (von vorne nach hinten): 2. Bürgermeister Franz Brunner, Bauhofleiter Heribert Dächert, Johann Helfer und Thomas Heider bei der Übergabe des neuen Fahrzeuges..  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

schnelle Bearbeitung von anfallenden Arbeiten. Bei der Übergabe des Fahrzeugs an

den Bauhof wünschte 2. Bürgermeister Franz Brunner „allzeit gute und unfallfreie Fahrt!“

# Senioren unterwegs: Von wegen „dumme Ziege“

Eine Fahrt zum Ziegenhof der Familie Deß in Richthof bei Freystadt organisierte kürzlich der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof unter der Leitung von Seniorenbeirätin Elisabeth Neuner.

Viel Wissenswertes konnten die Senioren von Ziegenbäuerin Maria Deß erfahren. „Von wegen dumme Ziege“, so Maria Deß. Und so manche Geschichte folgte bei den Erklärungen im Ziegenstall, wo sich derzeit über 300 Ziegen tummeln. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil mit Kuchen-Buffer und Akkordeon mit Wirtin.



Eine Menge Spaß hatten die Senioren am Ziegehof Deß. Hier im Bild mit Seniorenbeirätin Elisabeth Neuner (links).  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

**LUDWIG SPANGLER**  
**Feuerlöschservice**

Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg  
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

▶ Feuerwehrbekleidung	▶ Rauchmelder
▶ Schutzanzüge	▶ Kundendienst Feuerlöscher
▶ Feuerwehrbedarf	▶ Vereins- und Festartikel



**24 Stunden Betreuung**



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

**Im Alter daheim GbR**

Peter Prunhuber    Tel. 09402 50 03 83  
Christina Hennicke    Mobil 0151 2890 6000  
Arzberger Str. 5    mail@imalterdaheim.de  
93057 Regensburg    www.imalterdaheim.de



Messe Maxhütte-Haidhof 22./23. April Stand Nr. 61

# Rosenball: „Hinein ins Tanzvergnügen“ am 07. Mai 2017 – Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Ganz im Zeichen des Rosenballs wird sich die Stadthalle in Maxhütte-Haidhof am Sonntag, 07. Mai 2017 wieder in ein Rosenmeer verwandeln. Bereits zum elften Mal veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof zusammen mit der Seniorenfachstelle am Landratsamt Schwandorf diesen außergewöhnlichen harmonischen und musikalischen Nachmittag – den ROSENBALL unter dem Motto „Hinein ins Tanzvergnügen“.

Beginn 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Eingeladen sind alle interessierte Gruppen und Einzelpersonen und noch das Gute zum Schluss: die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind bis 28. April 2017 bei Organisatorin Seniorenbeirätin Ute Hierl unter der Telefonnummer 09471 / 30 13 27 erbeten.



Von links: Evi Seitz (Landratsamt Schwandorf Seniorenfachstelle), Seniorenbeirätin Ute Hierl und 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freuen sich gemeinsam auf den Rosenball 2017.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Ihr kompetenter Partner auch für

## digitaldruck

ideal für facharbeiten • flyer  
bewerbungen • hochzeitszeitungen  
etiketten • postkarten • urkunden  
visitenkarten • einladungskarten  
folder • hochwertige kopien • usw.

- hochwertige qualität
- kostengünstig auch bei kleinauflagen
- kurzer produktionsablauf

**HOFMANN** DRUCK & VERLAG

Werner-von-Siemens-Str. 1 • 93128 Regensburg  
Telefon 0 94 02 / 9 48 22-0 • Fax 9 48 22-22  
info@beeindrucken.com • www.beeindrucken.com

Steinmetz und Steinbildhauer  
• Meisterbetrieb •

## Thomas DIEZ

**KOMPETENZ IN STEIN**

Benzstraße 6  
93128 Regensburg  
Telefon 0 94 02 / 500 500  
Telefax 0 94 02 / 500 502

### GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

## MÖBEL GEIGL

...immer die passende IDEE!!

**möbel geigl GmbH** mit Küchen-Spezial-Haus

Bahnhofstraße 27  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon 094 71/21031  
www.moebel-geigl.de

## Steuerkanzlei

### Jörg Thierack

Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861  
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

## METZGEREI HUMMEL

Pirkensee  
Richterskellerstr. 14  
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Wir sind kein Supermarkt, aber seit 1949 für Sie da – und stolz darauf!

# Kinderfasching – **MAXI MAXI** – ein Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Helfer des FC Maxhütte-Haidhof

Was den Kölnern ihr „Alaaf“, den Düsseldorfern ihr „Helau“, das ist den kleinen Maschkerern beim Kinder- gaudiwurm ihr „Maxi-Maxi“. Die Teilnehmerzahl ist zwar eine andere, als wenn im Rheinland die Jecken unterwegs sind. Doch wichtig ist der Spaß dabei. Und der stimmte von der ersten Minute an, als die Jugendblaskapelle der FF Leonberg zum Abmarsch blies. Bei Sonnenschein ging es vom Rathaus

entlang der Regensburger Straße gen Ziel. Das war wie immer die Stadthalle, die allerdings am Faschingsdienstag als „Spaßpalast“ firmierte. Durchaus zu Recht, den 2. Bürgermeister Franz Brunner als Gastgeber hielt sich nicht lang mit Reden auf. Gleich nach dem Dank an die vielen ehrenamtlichen, helfenden Hände, die die Gaudi für die Kinder erst möglich machte und den FC Maxhütte-Haidhof als Mitveranstalter,

setzte er sich zusammen mit der Maxi Maus an die Spitze der ersten Polonaise. Spiele, die heißen Scheiben des DJ Wolle sowie die Einlagen der Kinder und Jugendlichen von den „Zumbis“ des SV Leonberg und den „Rainbows“ ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

*Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof,  
Text: Norbert Wanner /  
Mittelbayerische Zeitung*





# Neuer Hausmeisterservice im Stadtgebiet vorgestellt

Sehr erfreut zeigte sich 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, als kürzlich Manuel Neumeier aus Meßnerskreith im Maxhütter Rathaus sich und seinen neuen Hausmeisterservice vorstellte. Immer mehr Hausbesitzer und Immobilieneigentümer engagieren einen Hausmeisterservice für ihre Wohn- und Gewerbeimmobilien. Dieses hat unterschiedliche Gründe, einige davon sind die Vorteile, die ein professioneller und zuverlässiger Hausmeisterservice für ein Objekt mit sich bringt. Manuel Neumeier garantiert für sich Zuverlässigkeit, professionelle Abwicklung aufgrund seiner ausgezeichneten Fachkenntnis und mehrjähriger Erfahrung, faire und fixe Preise, eine stetige Qualitätskontrolle und eine unkomplizierte und freundliche Kommunikation. „Um Unternehmen und Privathaushalte in einer stetig schneller lebenden Wirtschaft und Gesellschaft von Aufgaben zu entlasten, überneh-



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank wünschte Manuel Neumeier viele zufriedene Kunden und eine gute Zukunft für sein Unternehmen.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

men wir nahezu all die Aufgaben, die an und um eine Immobilie entsteht“, so Neumeier im Gespräch. Sein Angebot umfasst die Grünanlagenpflege, die Landschaftspflege, Reinigungsarbeiten, Instandsetzung

und Modernisierung, der Brandschutz und die technische Objektbetreuung. Nähere Informationen unter [www.mn-hs.de](http://www.mn-hs.de).

  
**Oliver Ehrenreich**  
 Verkehrsunternehmen  
 » Taxifahrten aller Art «  
 Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof  
 Tel.: (0 94 71) 1234  


  
**Christian Parzefall**  
 Heizung • Lüftung • Sanitär  
 Hauptstraße 39 - Pirkensee  
 93142 Maxhütte-Haidhof  
 Tel. 0 94 71 / 20 08 06  
 Fax 0 94 71 / 20 08 07  
 Mobil 01 71 / 7 78 65 27  

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

**E|TL** | **Max Delmes**  
 Steuerberatung in Teublitz  
 Max Delmes GmbH  
 Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz  
 Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33  
[delmes-teublitz@etl.de](mailto:delmes-teublitz@etl.de)  
[www.etl.de/delmes-teublitz](http://www.etl.de/delmes-teublitz)

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-DIENST**  
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

<p><b>Wir entsorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sperrmüll</li> <li>- Baumüll</li> <li>- Baustellenabfälle</li> <li>- Bauschutt</li> <li>- Erdaushub</li> <li>- Gartenabfälle</li> <li>- Holzabfälle</li> </ul>	<p><b>Wir liefern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sand</li> <li>- Kies</li> <li>- Schotter</li> <li>- Splitt</li> <li>- Humus</li> <li>- Rindenmulch</li> </ul>
--	---

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46



## Brotzeitdosen für die Schulanfänger

Um den Schulanfängern auch in diesem Jahr wieder eine Freude zu bereiten, packte die VR Bank Burglengelfeld eG 90 Überraschung-Brot Dosen. Die praktischen, bunten Brot Dosen waren z. B. mit Malheften, Buntstiften, Luftballons, Heftaufkleber, etc. befüllt.

Rechtzeitig zur Schuleinschreibung übergaben Mitarbeiter der VR Bank die Geschenke an Rektor Oskar Duschinger. Dieser bedankte sich recht herzlich für das Engagement.



Rektor Oskar Duschinger (Mitte) sowie Veronika Schmidt (links) und Sebastian Singer (rechts) Mitarbeiter der VR Bank Burglengelfeld eG bei der Übergabe der Geschenke.

Foto und Text: Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

## Vorschulkinder der Maxhütter Kindergärten besuchten die Maximilian-Grundschule

Viel Freude bereitete den Vorschulkindern ihr Besuch an der Maximilian-Grundschule. Auf ihren Stationen durchs Schulhaus wurden sie jeweils von einem Drittklässler begleitet. Natürlich durfte auch das Büro des Schulleiters besucht werden, in der Turnhalle geturnt werden und an den Wasserstationen frisches Trinkwasser für den aufregenden Vormittag gezapft werden.



Gemeinsam wurde gespielt und gelernt.

Foto und Text: Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

## Zauberer Karli besuchte die Maximilian-Grundschule

Eine lustige Zaubershow bot Zauberer Karli an der Maximilian-Grundschule.

Mit dabei waren auch Vorschulkinder der Kindergärten. Mit viel Zaubersalz und kessen Sprüchen verzauberte der Zauber-künstler Kinder und Erwachsene.

Dabei wurden die Lachmuskeln der Zuschauer gehörig strapaziert.



Eine gelungene Aktion!

Foto und Text: Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

# NaturEinKlang 2017 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden am 22. und 23. April 2017 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Schon zum siebten Mal findet die Messe NaturEinKlang in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof statt und auch diesmal ist wieder mit großem Publikumsinteresse zu rechnen. Neben den zahlreichen und erstklassigen Ausstellern wird erneut ein abwechslungsreiches Tages- und Abendprogramm geboten sein. Die Anbieter wählt der Veranstalter Karl-Heinz Karmann sorgfältig aus. Viel Wert legt er dabei auf die Qualität und Seriosität der Aussteller sowie eine große Bandbreite der Angebote. Einen der vielen Höhepunkte stellt sicherlich das EinKlang-Konzert mit Elisabeth Karmann-Scheitler am Samstag um 18.15 Uhr dar. Es ist Teil eines attraktiven Rahmenprogramms, welches rund um die Messe stattfinden wird. Am Samstag und Sonntag werden ausserdem stündlich wechselnd verschiedenste Vorträge Teil der Veranstaltung sein. Hierzu zählen z.B. „Leben und Wohlfühlen im Alter daheim“, Lesung aus dem Buch: „Kein ganz normales Kräuterbuch“ und „Mineralien - Ein Freund und Helfer“.

Karl-Heinz Karmann möchte seinen Besuchern und Ausstellern nicht einfach ein Spektakel bieten. Vielmehr ist es ihm wichtig, das Herz der Besucher zu berühren und ihnen Wege aufzeigen um ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu verbessern. Gleichzeitig freut er sich den Ausstellern die Möglichkeit zu geben, neue Netzwerke zu knüpfen. „Wie gut das Konzept aufgeht, beweist die Tatsache, dass die Messe bereits zum siebten Mal stattfindet und sogar schon die



An den beiden Messtagen werden unter anderem Vertreter aus vielen Bereichen wie Kunst, Gesundheitspflege, Naturprodukte, gesunde Ernährung, Energieschmuck, usw. ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

ersten Anfragen für das Jahr 2018 vorliegen“, so Karmann.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank findet es mehr als schön, dass die Messe NaturEinKlang in Maxhütte-Haidhof eine dauerhafte Heimat gefunden hat: „Gerade in unserer hektischen Zeit ist es notwendig, sich zu entspannen, auf die innere Stimme zu hören und bewusst mit seinen Ressourcen umzugehen. Ich hoffe die Veranstaltung kann ein wenig dazu beitragen.“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. „Vielen Dank an den Veranstalter Karl-Heinz Karmann, der jedes Jahr viel Zeit, Arbeit und Energie in das Projekt steckt“, so die Bürgermeisterin.

#### Was, Wann, Wo:

Die Messe findet zum siebten Mal in

Folge in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof am Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. April statt. Sie beginnt an beiden Tagen um 9.30 Uhr und endet um 18.00 Uhr.

Am Samstag findet das EinKlang-Konzert um 18.15 Uhr statt.

Der Eintritt pro Tag/Person beträgt 8,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei. Im Internet unter [www.natureinklang.de](http://www.natureinklang.de) gibt es weitere Informationen zum Programm, Ablauf und zu den Ausstellern.

#### Kontakt für Aussteller:

Karl-Heinz Karmann  
Imigstraße 28  
93142 Maxhütte-Haidhof  
E-Mail: [natureinklang@web.de](mailto:natureinklang@web.de)  
Telefon: 09471 90378

**10 Jahre**  
Deutsche Post  
Postbank  
**Pia sagt Danke!**

**GEORG LANZL**  
über 80 Jahre  
Holzbau  
Zimmerei • Holzbau  
Innenausbau • Sägewerk  
Bedachung  
Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau  
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80  
E-Mail: [info@zimmerei-lanzl.de](mailto:info@zimmerei-lanzl.de) • Web: [www.zimmerei-lanzl.de](http://www.zimmerei-lanzl.de)

# Michael Fitz zu Besuch im MehrGenerationenHaus

Ende Februar begeisterte der Musiker und Schauspieler Michael Fitz die zahlreichen Besucher mit seinen selbstkomponierten Liedern und zauberte Vielen ein Lächeln ins Gesicht. Die Spannweite der Liebhaber seiner Musik reichte von jung bis alt, es war für jeden etwas dabei. Mit seinem Charme und hier und da einen Witz reißend, zog er nach und nach alle Zuschauer in seinen Bann. Das Lied „Zeit“ machte den Ein oder Anderen nachdenklich und das Lied „Schleidersitz“ brachte Viele zum schmunzeln.

Nach dem letzten Lied gab es großen Applaus und auf Wunsch aller Zuschauer zwei Zugaben, über die sich Besucher und der Sänger gleichermaßen freuten. Die Besucher freute es, da sie noch ein wenig der Musik hören konnten und Michael Fitz freute es, weil er an dieser Reaktion sehen konnte, dass es den Zuschauern sehr gefallen hat. Mit dem Versprechen, bald wieder ein



Michael Fitz im MehrGenerationenHaus - ein langjähriger Freund unseres Hauses.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Konzert zu geben, verabschiedete sich Michael Fitz von seinen Zuschauern und verschwand hinter der Bühne. Er wurde noch einige Minuten von Beifall begleitet, doch dann verließen die begeistertsten Besucher langsam das MGH

und der Konzertsaal leerte sich. Einige der Besucher bedankten sich einzeln bei den Helferinnen und Helfern. Sie ließen ausrichten, dass sie sich bereits auf das nächste Konzert freuen und gerne wieder kommen.

**Klangraum**

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH  
IN DER MEHRZWECKHALLE  
NORDGAUSTR. 1  
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:  
Günther Rauch  
Industriestr. 18  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

**Minibaggerbetrieb Rem**

93142 Maxhütte-Deglhof  
Telefon: 09471 - 4784  
Telefax: 09471 - 604078  
Handy: 0162 - 7510827

Wir und Holz

**VIERKANT ZIMMEREI**

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof  
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412  
WEB [www.vierkant-zimmerei.de](http://www.vierkant-zimmerei.de)  
EMAIL [edmund.birner@vierkant-zimmerei.de](mailto:edmund.birner@vierkant-zimmerei.de)

**Ruhige Neubau-ETW's mit Lift**

Whg 1	3 Zi.	ca. 82 m²	€ 210.000,-	Das Gebäude wird in massiver Ziegelbauweise erstellt und wird mit einer Gasheizung beheizt. Die Bäder werden hell gefliest und mit Wanne und Dusche ausgestattet. Die Bäder und Küchen erhalten Fliesen-, der Rest Laminatboden. Im Keller befindet sich ein zu jeder Wohnung gehörendes Kellerabteil.
Whg 2	3 Zi.	ca. 82 m²	€ 210.000,-	
Whg 3	3 Zi.	ca. 82 m²	€ 210.000,-	
Whg 4	3 Zi.	ca. 82 m²	€ 210.000,-	
Whg 5	3 Zi.	ca. 77 m²	€ 197.000,-	
Whg 6	3 Zi.	ca. 77 m²	€ 197.000,-	
Whg 7	3 Zi.	ca. 74 m²	€ 189.000,-	

weitere Angebote unter [www.trummer.de](http://www.trummer.de)

**TRUMMER** fair und kompetent

**IMMOBILIEN** 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

*Regental*

**BUCHBINDER**

Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 (Eingang Frankenstraße) · 93128 Regenstauf  
Telefon 0 94 02 / 78 43 18 · Telefax 0 94 02 / 78 43 19

# Unsere Mittelschule berichtet: Clever ins Netz - „Computermäuse Stamsried“ zu Besuch bei Maxhüttern Schülern

Um die Schülerinnen und Schüler für die Gefahren des Internets zu sensibilisieren und deren Medienkompetenz zu stärken, besuchte Frau Birgit Zwicknagel von den Computermäusen Stamsried jeweils einen ganzen Vormittag lang alle Jahrgangsstufen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof.

Auf anschauliche und fesselnde Art und Weise erklärte die Expertin den Jugendlichen, welche Vorkehrungen diese treffen können, um möglichst sicher im Netz unterwegs zu sein.

So sollten sie sich in sozialen Netzwerken nicht mit eigenem Namen registrieren, sondern lieber einen Phantasienamen verwenden, der weder Rückschlüsse auf das Geschlecht noch auf das Alter zulässt. Unbekannten Chatpartner mit unlauteren Absichten würde dadurch die Opfersuche deutlich erschwert. Wie unvorsichtig viele Kinder und Jugendliche mit ihren persönlichen Daten umgehen, konnte die Referentin in kürzester Zeit durch eine Internetrecherche an einzelnen Schülern aufzeigen. Deshalb warnte die Computermaus, wie sich Birgit Zwicknagel gern selber nennt, auch eindringlich davor, Fotos leichtfertig zu posten und appellierte an alle Schüler: „Verabrede dich nie allein mit einem Chatkontakt, denn du weißt nie, wer der andere in Wirklichkeit ist!“

Auch zum Thema Cyber-Mobbing in sozialen Netzwerken hatte die Referentin einiges zu sagen, wobei die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen, oft



Um die Schülerinnen und Schüler für die Gefahren des Internets zu sensibilisieren und deren Medienkompetenz zu stärken, besuchte Frau Birgit Zwicknagel von den Computermäusen Stamsried jeweils einen ganzen Vormittag lang alle Jahrgangsstufen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Mittelschule Maxhütte-Haidhof.

leidvollen Erfahrungen mit einbringen konnten.

Die Unterrichtsstunden an mehreren Vormittagen ergänzte Birgit Zwicknagel durch einen Lehrer- und Elternabend, bei dem die interessierten Erziehungsberechtigten die Gelegenheit hatten, ihre eigenen Gewohnheiten im Umgang mit den sozialen Medien zu überdenken. So erfuhren sie aus erster Hand, wie sie ihrer Erziehungs- und Aufsichtspflicht nachkommen und ihre Kinder besser vor Mobbing, Beleidigungen, Abzocke, Spielsucht oder gar sexueller Belästigung schützen können. Dabei spielen klare Regeln für die Nutzung der technischen Medien eine entscheidende Rolle.

Kinder, die alleine dem Internet überlassen werden, sind stark gefährdet, hängen oft stunden- und nächtelang mit ihren Computern, Notebooks, Tablets oder Smartphones an Spielen, die für ihr Alter gar nicht geeignet sind oder beschäftigen sich Internetseiten, die man auch als Erwachsener lieber nicht sehen möchte. Welche Medien in welchem Alter genutzt werden dürfen, in welcher Art, zu welchen Zeiten, wie lange und wann eine medienfreie Zeit sein soll, muss deshalb von den Eltern festgelegt werden. Dank den Computermäusen Stamsried sind die Mädchen und Jungen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof jetzt jedenfalls ein deutliches Stück weit mehr geschützt.

 **Lachner & Kollegen**  
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00  
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de  
www.lachner-kollegen.de

**Kanzlei Regenstauf**  
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

**Christian Kick**  
Rechtsanwalt



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

# Landkreis und Städtedreieck kooperieren bei der frühkindlichen Bildung

Zu einem erfreulichen Termin empfing Landrat Thomas Ebeling die Gemeindeoberhäupter des Städtedreiecks. Dr. Susanne Plank, Maria Steger und Thomas Gesche unterzeichneten gemeinsam mit Thomas Ebeling eine Kooperationsvereinbarung zur Analyse und Netzwerkbildung im Bereich der frühkindlichen Bildung im Städtedreieck. Damit intensivieren die drei Städte und der Landkreis ihre Zusammenarbeit in diesem Bereich, nachdem der Auftakt des Projekts „Qualität vor Ort“ im Januar geglückt ist und die ersten Workshops abgehalten wurden.

Das vom Familienministerium unterstützte Projekt „Qualität vor Ort“ ist in den letzten zwei Monaten ein gutes Stück vorangekommen. „Wir sind auf einem guten Weg, ein Netzwerk für frühkindliche Bildung im Städtedreieck aufzubauen“, freuten sich Landrat Thomas Ebeling und die drei Bürgermeister/innen. „Die Workshops zu den Themen Bewegung, Ernährung, seelische Gesundheit und Elternarbeit fanden bereits statt und nun beginnt der Aufbau der Strukturen“, ergänzte Manuela Radtke von „Bildung bewegt“, die das Projekt koordiniert und eng begleitet.

Parallel zu dieser Netzwerkbildung untersucht nun der Landkreis Schwandorf in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Städtedreieck die Bildungsdaten der Region. Es soll herausgefunden werden, wie sich das Angebot und die Nachfrage nach Einrichtungen wie Kitas und Kindergärten verändert haben und wie der zukünftige Bedarf im frühkindlichen Bildungsbereich

im Städtedreieck sein wird. „Durch den starken Zuzug von Familien ins Städtedreieck und die Diskussion um den Neubau von Einrichtungen ist die Region für eine intensive Analyse der Daten für uns besonders spannend“, stellte Florian Schmid heraus, der beim Landkreis für das Bildungsmonitoring zuständig ist.

Die Untersuchungen und die Auswertung der Daten werden zum einen für den Aufbau des Netzwerks benötigt. Zum anderen werden die Erkenntnisse in die Stadtplanung des Städtedreiecks mit einfließen, um in Zukunft grob abschätzen zu können, wie der Zusammenhang zwischen der Ausweisung von Wohnbauflächen und die Nachfrage nach Einrichtungen der frühkindlichen Bildung sein wird.

Der Landrat wünschte dem Projekt ein gutes Gelingen und gab den drei



Bürgermeistern mit auf den Weg, dass ein positiver Abschluss beispielgebend für vergleichbare Netzwerke in anderen Gebietsteilen des Landkreises sein könnte. „Sie arbeiten hier an der Blaupause für weitere Netzwerke“, ermunterte der Landrat alle Verantwortlichen vor Ort.



Die drei Bürgermeister/innen und der Landrat bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages (v.l.n.r.: Bürgermeister Thomas Gesche, Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Landrat Thomas Ebeling und Bürgermeisterin Maria Steger)

Text: Geschäftsstelle Städtedreieck und Landratsamt Schwandorf  
Foto: Landratsamt Schwandorf



- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

**BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg**  
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

# Gebaut für die Ewigkeit? Das Gschlössl in Leonberg, ein Fall für den Denkmalschutz?

Auch Denkmäler kommen in die Jahre. Die Denkmalpflege stellt eine ständige Herausforderung dar, um zu verhindern, dass aus historischen Baudenkmalern Ruinen werden. Ende März hielt Ortsheimatpfleger Manfred Henn im St. Clemenshaus in Leonberg auf Einladung des Historischen Arbeitskreises einen sehr gut besuchten Vortrag über die Geschichte und den derzeitigen Zustand des alten Schlosses in Leonberg. Seit 1972, als Leonberg im Zuge der Gebietsreform Ortsteil der Stadt Maxhütte-Haidhof wurde, stellt das Gschlössl das älteste Gebäude der Stadt dar. Gerade weil Maxhütte-Haidhof als industriell geprägte Kommune, die im Verlauf ihrer Geschichte aus einer Vielzahl von Siedlungen und Ortschaften zusammenwuchs, nur wenig alte Gebäude aufzuweisen hat, sind derartige Baudenkmalere Bestandteile der gesamten städtischen Identität; „markante Pflöcke“, die in die Zukunft weisen, wie es der Referent zum Ausdruck brachte. Wie wichtig das Gschlössl für die Befindlichkeit nicht nur der Leonberger ist, zeigen die Embleme der Vereine in Leonberg: Praktisch alle verwenden in ihrem Briefkopf oder auf ihrer Homepage eine stilisierte Abbildung, um ihre Verbundenheit mit dieser alten Burg zum Ausdruck zu bringen. Tatsächlich fällt es heute schwer zu entscheiden, ob es sich hier um eine Burg oder um ein Schloss, das heutige Gschlössl, handelt. Der Referent erläuterte kurz die Geschichte, die im Mittelalter begann. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Gebäude durch Artillerieangriffe weitgehend zerstört. Die Umfassungsmauern verschwanden, übrig blieb nur das Kerngebäude, die Burg wurde so zum Schloss. Insgesamt wurden durch den Krieg dreiviertel aller Häuser in Leonberg zerstört, in Meßnerskreith blieb kein einziges Gebäude intakt. Die adeligen Besitzer der Burg und der Hofmark (Gutsherrschaft) Leonberg wechselten bald in das Vorgängergebäude des heutigen neuen Schlosses. Dieses neue Schloss, das sich heute im Besitz der gräflichen Familie Du Moulin-Eckart befindet, wurde allerdings am Ende des 19. Jahrhunderts neu gebaut.



Historisches Foto vom Gschlössl. Das Original befindet sich im Besitz von Manfred Henn.

Nach dem Umzug der adeligen Herrschaft entwickelte sich das Gschlössl zum Amtssitz für die Verwaltung der Hofmark, bevor es später nur noch für Wohnzwecke genutzt wurde. Nachdem die Wohnungen im beginnenden 20. Jahrhundert verkauft worden waren, diente das Gebäude bis in die jüngste Vergangenheit als Wohngebäude. Manfred Henn erläuterte in seinem Vortrag die denkmalpflegerischen Folgen der heutigen Eigentumsverhältnisse im Gschlössl: Da es sich hier um eine Eigentümergemeinschaft handelt, die aus mehreren Familien besteht, ist es schwierig, gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege bzw. mit dem Landratsamt Schwandorf eine übereinstimmende Linie zu finden, um die notwendige Sanierung zu beginnen. Dass dafür dringender Handlungsbedarf besteht, erläuterte der Referent anhand von Lichtbildern. Seit einiger Zeit müssen immer wieder durch das Landratsamt Notsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden, um zu verhindern, dass Dachziegel oder lose Ziegelsteine auf vorbeigehende Passanten fallen. Die aus der Renaissance stammenden Schweifgiebel verfallen

zusehends.

Am Ende seines Vortrags erläuterte Ortsheimatpfleger Manfred Henn die offenkundigen denkmalpflegerischen Probleme: Neben den verworrenen Eigentumsverhältnissen darf nicht übersehen werden, dass die Stadt bei der Denkmalpflege über keine Zuständigkeiten verfügt, da eben das Landratsamt und das Landesamt für Denkmalpflege diesen Aufgabenbereich verantworten. Manfred Henn bekräftigte allerdings mit Hinweis auf einen Beschluss des Stadtrats, dass die Stadt inzwischen die Problematik erkannt hat und sich in Zukunft hier stärker engagieren möchte. Diese Auffassung wurde auch in der anschließenden Diskussion von den Zuhörern geteilt. Alle Diskussionsbeiträge bekräftigten, dass es wünschenswert wäre, wenn bei der Sanierung endlich Fortschritte erzielt werden könnten. Weil das Gschlössl aufgrund seiner Geschichte in der oberpfälzischen Burgenlandschaft ein Unikat darstellt, muss es als wichtiger Teil der Stadtgeschichte unbedingt erhalten werden.

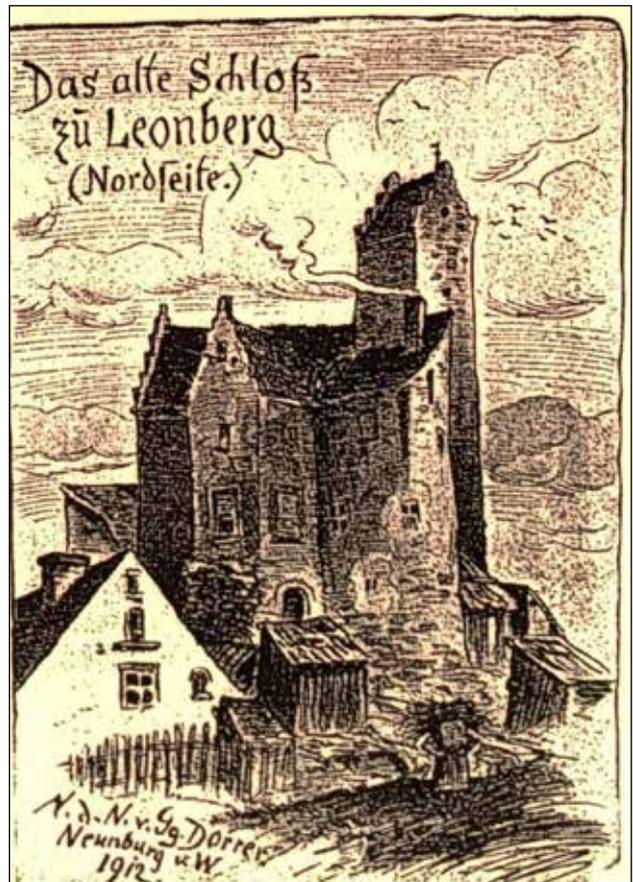
## Liste der adeligen Besitzer des Gschlössls in Leonberg:

1120-1150:	Bau der Burg durch die Grafen von Stirn Altendorff-Leonberg und Leonsberg
Beginnendes 13. Jahrhundert:	Verkauf an die Grafen von Vohburg Limperger
1413-1422:	Hans Gnändorfer
1422-1628:	Sinzenhofer
1627-1641:	Familie Sauerzapf
1641-1667:	Georg Hofer von Lobenstein
1726-1731:	Freiherr Felix Josef von Müller
1731-1776:	Familie Franken
ab 1796:	Gräfliche Familie von der Mühle Eckart (Du Moulin-Eckart)

Text: Dr. Thomas Barth



Bauschäden am Gschlössl, Foto aus dem Archiv des städtischen Bauamtes.



So sah der Künstler Georg Dorrer das Gschlössl. Ablichtung aus Beständen des Museums in Neunburg vorm Wald.

**Betten BÖHM** GMBH  
REGENSBURG

**Ihr Matratzen- und Bettenspezialist -**  
mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Vom Bettgestell bis zum Matratzenbezug...

**Stellen Sie sich Ihren Betten-Traum  
komplett in unserem Haus zusammen!**



Unser Schlafberater steht  
Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Steinweg 21 + 30  
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635  
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de  
www.betten-boehm.de



Die Marke für erholsamen Schlaf

# Ein Plätzchen zum Verweilen – Bänke im Stadtgebiet aufgestellt

„Zwei auf einer Bank,  
die können die Zeit versäumen  
Zwei auf einer Bank vergessen,  
wo sie sind,  
denn sie sehn sich an,  
sie schweigen und sie träumen  
und in den Bäumen,  
da singt der Wind“

von Gitte Haenning.

Schon Gitte Haenning wusste wie schön es ist sich die Sonne ins Gesicht und dabei die Gedanken schweifen zu lassen. Am besten geht das natürlich an einem schönen Plätzchen. Im Stadtgebiet laden nun drei weitere, individuell vom Bauhofmitarbeiter Uli Pretzl gefertigte Bänke ein, genau das zu tun. Stadtratsmitglied Johann Seebauer stieß mit der Idee, in der Spitalstraße in Pirkensee eine Bank aufzustellen, auf offene Ohren. 2. Bürgermeister Franz Brunner erweiterte den Vorschlag noch um die Standorte GVS Roding und Winkerling. Genau rechtzeitig zu den ersten warmen Tagen, stellte der Bauhof nun die eigens angefertigten Sitzmöbel an den vorgeschlagenen



Foto: (v.l.n.r.) 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Bauhofvorarbeiter Roland Gollwitzer, Bauhofleiter Heribert Dächert, Bauhofmitarbeiter Uli Pretzl, Stadtrat Johann Seebauer und einige Anwohner freuen sich über die frisch aufgestellte Bank in Pirkensee.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Orten auf.  
Übrigens: ein kleiner Rundmarsch von Bank zu Bank ist etwa 12km lang. Vielleicht ergibt sich ja an einem Wochenende die Gelegenheit, diese Wanderung zu unternehmen. Wer Fotos von sich und allen drei Stationen auf der Facebookseite der Stadt postet, nimmt an der Verlosung der neuen CD

„G'mahde Wiesn“ von Tobias Heindl teil und kann diese nach Gewinnbekanntgabe im Rathaus abholen. Natürlich muss gewandert werden, mit dem Auto fahren zählt nicht!

Die Stadt Maxhütte-Haidhof wünscht allen viel Spaß beim Wandern, Sitzen, Schweigen und Träumen.



Carl-Zeiss-Str. 16  
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de  
www.hansmuennich.de



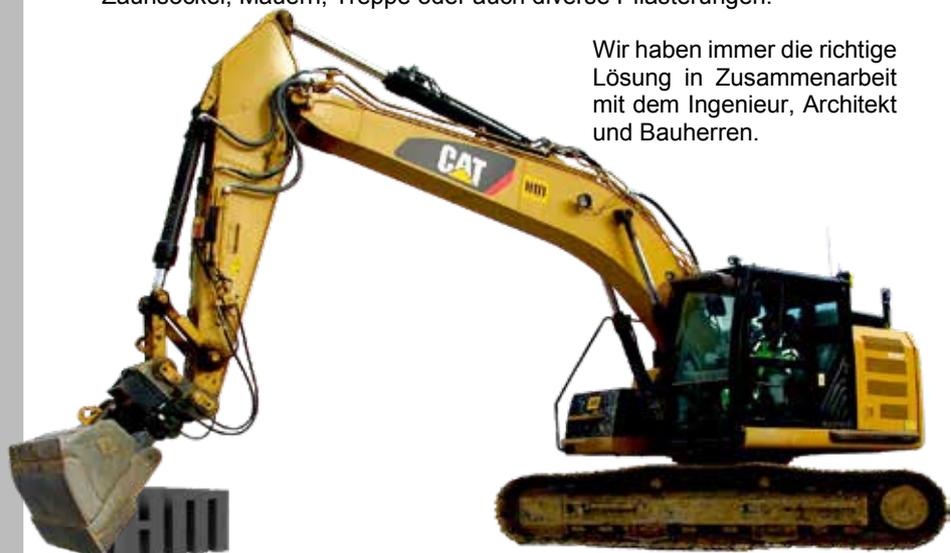
## HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG

ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.



# Fortbildung der Maschinisten der Feuerwehren

Eine Fortbildung für Maschinisten absolvierten 13 Aktive der Feuerwehren Maxhütte-Winkerling, Meßnerskreith, Pirkensee und Ponholz.

In vier Stunden Theorie wurde das Wissen der „erfahrenen“ Maschinisten im Straßen- und Verkehrsrecht, den rechtlichen Grundlagen sowie in der Unfallverhütung auf den neuesten Stand gebracht.

Im fünfständigen praktischen Teil lag der Schwerpunkt auf der sicheren Bedienung der tragbaren Stromerzeuger, elektrischen Handgeräten, Belüftungsgeräten sowie natürlich in der Bedienung der Tragkraftspritzen und Fahrzeugpumpen. Dem sicheren Betrieb der Geräte und natürlich der nach den Einsätzen wichtigen Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, galt die größte Aufmerksamkeit der beiden Landkreisausbilder Martin Pösl und Tobias Eckert.

Zum Ende dieser Fortbildung waren sich alle Teilnehmer einig darüber, dass eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse auch mit vielen Jahren



*Danke für das große Engagement!*

*Foto und Text: FF Maxhütte-Winkerling*

der Einsatzerfahrung nicht schadet. Es konnten viele Punkte aufgenommen werden, die es nun gilt, in den heimischen Feuerwehren umzusetzen oder weiterzugeben.

Diese Fortbildungslehrgänge wurden speziell für Maschinisten ausgearbeitet, die bereits vor vielen Jahren den Maschinisten Lehrgang absolviert haben.

## Teilnehmer aus den Feuerwehren waren:

Gerhard Pisch, Markus Schindler, Max Weigl, Christoph Spörl, Otto Fuchs, Robert Rem, Reinhold Brunner, Fritz Sebest, Angelika Brunner, Stefan Schmalz, Marco Seebauer, Hans Schrawattkoller und Andreas Graf.

# H. TREML

Güterstraße 9  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/301240  
[www.h-treml-gmbh.de](http://www.h-treml-gmbh.de)



publicagentur.de

**Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!  
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"**

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

# Zertifizierte Schlaganfall-Station im Landkreis Schwandorf

Bei Verdacht auf Schlaganfall ist schnelle Hilfe lebensnotwendig. „Zeit ist Hirn“ werden Mediziner nicht müde zu betonen. Damit keine einzige Sekunde verloren geht, müssen die Abläufe bei Diagnose und Behandlung perfekt funktionieren. Dass das Schlaganfall-Team der Asklepios Klinik im Städtedreieck genau das beherrscht, hat jetzt die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) bestätigt und das Krankenhaus als „Telemedizinisch vernetzte Stroke Unit“ zertifiziert. Mit diesem Prädikat ist die Klinik in Burglengenfeld die einzige im Landkreis Schwandorf.

Um das Zertifikat zu erhalten, mussten die Spezialisten strenge Kriterien erfüllen. „Die Abteilung muss zum Beispiel rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt sein und über diagnostische Mittel wie eine Computertomographie verfügen“, erklärt Dr. Josef Zäch, Chefarzt der Inneren Medizin, zu dessen Bereich die Stroke-Unit gehört. „Außerdem wurde unter anderem geprüft, wie gut wir mit dem Rettungsdienst zusammenarbeiten und wie lange bestimmte Prozesse dauern.“ Von den Ergebnissen der theoretischen Befragung hat sich die DSG auch bei einer Begehung vor Ort überzeugt und die vorab gemeldeten Qualitätskennzahlen überprüft. Zwei Auditoren begleiteten einen ganzen Tag den Weg, den Schlaganfallpatienten



TEMPiS-Team und Geschäftsführung sind stolz auf das Zertifikat.

in der Klinik nehmen – von der Einlieferung bis zur Aufnahme auf Station. Ärzte, Pflegekräfte, Rettungsdienst, Notaufnahme und Radiologie zeigten sich dabei als perfekt eingespieltes Team. „Indem wir uns an den anspruchsvollen Vorgaben der DSG orientieren, haben wir unsere eigene Messlatte nochmals höher gelegt“, nennt Dr. Zäch einen Grund an der Zertifizierung teilzunehmen. „Letztlich haben wir damit einen stetigen Verbesserungsprozess angestoßen.“ Für die Patienten bedeute die Auszeichnung, dass sie sich auf die modernste Schlaganfalltherapie verlassen können. Sie werden in einem Team aus Neurologen, Internisten, Kardiologen, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden betreut.

Die Asklepios Klinik hat aber noch weitere Pläne für ihre Schlaganfall-Station. So ist der Einsatz von sogenannten „Flying Interventionalists“ angestrebt. Dabei handelt es sich um hochspezialisierte Ärzte,

die mit kleinsten Kathetern bei bestimmten Formen des Schlaganfalls Gerinnsel über eine Katheteruntersuchung auflösen können. „Ärzte mit diesem Know-How sind rar“, so Dr. Zäch. „Geplant ist, sie im Notfall aus München per Hubschrauber in unsere Klinik zu fliegen.“ Der Arzt kommt – wenn das notwendig ist – zum Patienten geflogen, der Patient kann in Burglengenfeld bleiben und muss nicht aufwändig transportiert werden.

## Optimale Versorgung mit TEMPiS

Möglich macht diese Pläne genauso wie die Zertifizierung eine über zehnjährige Erfolgsgeschichte: die Teilnahme am „Telemedizinischen Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in der Region Süd-Ost-Bayern (TEMPiS)“. Das bedeutet, dass die Asklepios Klinik mit den beiden Schlaganfallzentren in München Harlaching und am Universitätsklinikum Regensburg via Telemedizin verbunden ist. In der Praxis heißt das: kommt jemand mit auffälligen Symptomen an die Klinik, wird er sofort aufgenommen und ein CT vom Gehirn erstellt. Ohne Zeitverlust gehen die Daten umgehend an den Spezialisten im Schlaganfallzentrum, der den Patienten per Videokamera gemeinsam mit dem Arzt vor Ort untersucht und behandelt.



ASKLEPIOS  
Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1  
93133 Burglengenfeld  
Tel. 09471 / 705-0  
Mail: [burglengenfeld@asklepios.com](mailto:burglengenfeld@asklepios.com)  
[www.asklepios.com/burglengenfeld](http://www.asklepios.com/burglengenfeld)

## Schlaganfallmonat April - Wir informieren Sie!

- 06. April, 19 Uhr: Leonberg, St. Clemenshaus
- 07. April, 18.30 Uhr: Wackersdorf, Gaststätte Glückauf
- 10. April, 16 Uhr: Teublitz, Stadtbibliothek,
- 11. April, 19 Uhr: Kallmünz, Bürgersaal
- 12. April, 19 Uhr, Bruck, Gasthof zur Post
- 25. April, 19 Uhr, Nittenau, Volksbildungswerk
- 26. April, 19 Uhr, Hohenfels, Pfarrheim
- 27. April, 18.30 Uhr, Regenstein, Mehrgenerationenhaus
- 28. April, 15 Uhr, Burglengenfeld, BRK-Haus

Jetzt bis zu 10% sparen:

# Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt  
oder auf [www.obide/topkundenkarte](http://www.obide/topkundenkarte)  
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und  
Co. Deutschland KG  
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf  
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS  
weiß**

**OBI®**

# Veranstaltungskalender



## NaturEinKlang 2017 Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden 22./23. April 2017

Das Motto für die Messe ist:

„Wenn Menschen Freude an ihren Leben haben und sich wohl fühlen, bei dem was sie tun, dann können sie Veränderungen in der Welt bewirken.“

Seid herzlich willkommen und füllt die Messe- und Vortragsräume wieder mit Leben, Wissen und vor allen Dingen mit Euch - Ihr wunderbaren Menschen mit Eurer Individualität und Persönlichkeit.

[www.natureinklang.de](http://www.natureinklang.de)

- |  |  |  |
|--|--|--|
| 16.04.2017<br>Osternestsuchen<br>OGV Pontholz/Fledermäuse<br>Dorfhaus Pontholz   | 29.04.2017<br>Königsproklamation<br>Schützenverein „Jägerblut“ Rappenburg<br>Schützenheim Verau  | 13.05.2017<br>Florianstag<br>FF Maxhütte-Winkerling und KBM<br>Gerätehaus FF Maxhütte-Winkerling                       |
| 17.04.2017<br>Osterwanderung<br>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee   | 30.04.2017<br>Fahrradtour<br>adfc-Regensburg<br>Treffpunkt: Rathaus Maxhütte-Haidhof   | 13.05.2017<br>Philadelphia-Cup Burschenverein<br>„Philadelphia“ Meßnerskreith<br>Pizzeria Verau                        |
| 17.04.2017<br>Emmausgang<br>KAB Ortsverband Rappenburg<br>Pfarrheim St. Josef Rappenburg   | 30.04.2017<br>Kabarettistin Martina Brandl<br><a href="http://www.maxhuettenhaidhof.de">www.maxhuettenhaidhof.de</a><br>MehrGenerationenHaus | 13.05.2017<br>Pfarrkirchweih<br>Pfarrheim St. Josef Rappenburg<br>Pfarrheim Rappenburg                                 |
| 17.04.2017<br>Ostereiersuchen<br>Wasserwacht Maxhütte-Haidhof<br>Naturbad Tegelgrube   | 01.05.2017<br>Kindergartenfest<br>Kinderhaus „Zum Guten Hirten“ Pirkensee  | 13.05.2017<br>Jugendaktionstag<br>GÖV Meßnerskreith<br>Meßnerskreith   |
| 21.04.2017<br>Jahreshauptversammlung mit Ehrungen<br>Kolpingsfamilie Maxhütte-Haidhof<br>Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof       | 01.05.2017<br>Bratwürstlessen<br>Verein für deutsche Schäferhunde<br>Vereinsheim Pfaltermühle  | 14.05.2017<br>Tag der offenen Tür<br>FF Maxhütte-Winkerling<br>Gerätehaus FF Maxhütte-Winkerling                       |
| 22./23.04.2017<br>Messe NaturEinKlang<br><a href="http://www.natureinklang.de">www.natureinklang.de</a><br>Stadthalle Maxhütte-Haidhof | 01.05.2017<br>Radltour<br>Schützenverein „Plattl“ Leonberg<br>Treffpunkt: Schützenheim Leonberg  | 19. - 26.05.2017<br>Radpilgerfahrt<br>Pfarrheim St. Josef Rappenburg<br>Berlin/Kirchentag                              |
| 22.04.2017<br>Ausflugsfahrt<br>Frauenbund Pirkensee<br>nach Karlsbad   | 01.05.2017<br>Maiandacht<br>KAB Ortsverein Rappenburg<br>Kapelle bei Meßnerskreith   | 25.05.2017<br>Vatertagswanderung<br>Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee   |
| 22. - 23.04.2017<br>Radpilgerfahrt<br>Pfarrheim St. Josef Rappenburg<br>nach Altötting   | 06.05.2017<br>Festmutterbitten anl. 130. Jahrfeier 2018<br>Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee  | 25.05.2017<br>Musikfest<br>Vereinsgemeinschaft Dorfhaus<br>Schloßpark Pirkensee  |
| 23.04.2017<br>Frühjahrswanderung<br>GÖV Meßnerskreith  | 06.05.2017<br>Monatsversammlung mit Fortbildung<br>Imkerverein Burgleng./Maxhütte-Haidhof<br>Vereinsheim am Karlsberg                        | 25.05.2017<br>Wanderung<br>Schützenverein „Schwarzer Berg“<br>Rappenburg   |
| 23.04.2017<br>Jugendnachmittag<br>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee<br>Vereinsheim Pirkensee                                    | 07.05.2017<br>Rosenball<br>Seniorenbeirat der<br>Stadt & Landratsamt Schwandorf<br>Stadthalle Maxhütte-Haidhof                               | 27.05.2017<br>Besuch Bauernhof/Biogasanlage<br>OGV Pontholz<br>Familie Graf, Hagenau                                   |
| 26.04.2017<br>Jahreshauptversammlung mit Ehrungen<br>Frauenbund Maxhütte-Haidhof<br>Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof             | 07.05.2017<br>Muttertagsfeier<br>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee<br>Vereinsheim Pirkensee   | 27.05.2017<br>Vatertagswanderung<br>Tischgesellschaft „Immergrün“ Pontholz<br>Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Pontholz |
| 29.04.2017<br>Pflanzbörse/Muttertagsbasteln<br>OGV Pontholz/Fledermäuse<br>Dorfhaus Pontholz   | 08.05.2017<br>Außensprechtag<br>Versorgungsamt - Region Oberpfalz<br>Landratsamt Schwandorf  | 28.05.2017<br>Kindergartenfest<br>Eltern und Kinder des Kindergartens<br>Kinderhaus „St. Josef“ Rappenburg             |
| 29.04.2017<br>Maitanz<br>Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee<br>Effenhausersaal, Pirkensee  | 09.05.2017<br>Maiandacht/Muttertagsfeier<br>Damendub Pontholz<br>Dorfhaus Pontholz   | 28.05.2017<br>Tagesfahrt<br>GÖV Meßnerskreith<br>Weihestephan  |

### Veranstaltungen 2017

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [alt@maxhuettenhaidhof.de](mailto:alt@maxhuettenhaidhof.de) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,  
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35  
4.860 Stück  
Auflage: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)  
Druck: E-Mail: [anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com) oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick  
Anzeigen:



[www.facebook.com/maxhuettenhaidhof](http://www.facebook.com/maxhuettenhaidhof)